

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	SoSe 2019
Studiengang:	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum (von bis):	24.01.19-15.06.19
Land:	Vereinigtes Königreich	Stadt:	Leeds
Universität:	University of Leeds	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung lief sehr unkompliziert ab. Da man sich bereits mind. ein Jahr vor dem Auslandsaufenthalt bewirbt, bekam ich schon im Dezember 2017 die Zusage für den Erasmus-Austausch. Danach halfen mir die Veranstaltungen des Referat Internationales und ein organisiertes Treffen der Anglistik dabei, um mich auf die Reise vorzubereiten. Im Austausch mit Studierenden, die bereits in Leeds waren, konnte ich mir einen ersten Überblick über alle wichtigen Punkte machen. Die Stundenplanerstellung schien erst sehr kompliziert und aufwendig. Man bekam jedoch sehr viel Hilfestellung seitens der University of Leeds und konnte stets persönlich Kontakt zum Study Abroad Team aus Leeds aufnehmen. Insgesamt musste ich drei Veranstaltung mit jeweils 10 ECTS wählen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung durch die ERASMUS-Förderung lief reibungslos ab. Reicht man alle wichtigen Dokumente fristgerecht ein, erhält man die 80 Prozent der Förderungssumme passend zu Beginn des Auslandsaufenthaltes. Da die Kosten und insbesondere die Mieten in Großbritannien unwahrscheinlich hoch sind, reicht die ERASMUS-Förderung allein aber nicht aus, um alle Kosten zu decken. Für das Wohnheim zahlte ich bereits vorab eine Kautions von £200. Die Gesamtkosten der Miete vom 24.01. bis zum 15.06. betragen £2536.05. Eine zusätzliche Förderung erhielt ich durch das Auslands-Bafög, Erspartem und meinem Job, den ich auf "Home-Office"-Basis in Leeds weiterführen durfte.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Die Ein- und Ausreise verlief problemlos, da ich als EU-Bürgerin lediglich meinen Personalausweis vorlegen musste.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

An einem Sprachkurs musste ich nicht teilnehmen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Ankunft lief problemlos ab. Ich bin von Düsseldorf nach Manchester geflogen. Von dort aus fahren jederzeit Züge und Busse nach Leeds. In Leeds angekommen, konnte ich mir direkt meinen Wohnungsschlüssel an der Rezeption des Wohnheims abholen. Das Study Abroad Team der University of Leeds als auch das Team des Montague Burton Wohnheims sorgte bei Anreise dafür, dass alle offenen Fragen direkt geklärt werden können. Durch die ständige Präsenz von diversen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern habe ich mich direkt aufgenommen gefühlt.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus der University of Leeds ist übersichtlich und bietet diverse Angebote für jeden Studierenden. Es gibt zahlreiche Bibliotheken mit verschiedenen "Ruhestufen" sowie einige offene Lernplätze. In der University Union gibt es ein großes Essensangebot, einen Pub, einen kleinen Einkaufsladen, eine Bank, einen Schreibwarenladen sowie den universitätseigenen Shop. Dort finden auch regelmäßig Veranstaltungen wie Konzerte oder Festivals statt. Ebenso findet man dort das Union-Team, welches einen stets für Fragen zur Verfügung steht. Das Team bietet ebenso Hilfe und Gespräche, sollte man private Probleme oder Sorgen haben. Den Campus der University of Leeds habe ich also stets als eine große Gemeinschaft wahrgenommen, da man jederzeit und überall unterstützt und willkommen geheißen wird.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Folgende Veranstaltungen habe ich belegt: "Cultural Flashpoints in Performing Arts", "From Trauma to Cultural Memory: The Unfinished Business of Representation and the Holocaust" und "Movies, Migrants and Diasporas". Alle drei Veranstaltungen waren Seminare in kleinen Gruppen, sodass man sich stets gut in Diskussionen einbinden konnte. Die Professoren haben gut darauf geachtet, dass Studierende den eigenen Interessen folgen und diese mit einbinden können. Man konnte stets mit eigenen Ideen und Interessen an die Professoren herantreten und bekam viele Tipps und Unterstützung.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Bei der Wohnungssuche entschied ich mich für eines der preiswertesten Wohnheime namens Montague Burton. Dieses liegt sehr zentral neben dem Campus und ist in 4er und 9er Wohngemeinschaften aufgeteilt. Ich wohnte gemeinsam mit drei anderen international Studierenden zusammen. Auch im gesamten Haus traf man viele Internationale an, sodass man viele Kulturen kennenlernen konnte. Die hohen Mietkosten des Wohnheimes könnte man mit Sicherheit umgehen indem man sich private WGs in anderen Bezirken anschaut. Dafür sollte man allerdings vor Ort sein und sich nicht zu sehr auf Vermittlungsagenturen einlassen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten sind im Vergleich zum Leben in Deutschland relativ hoch. Viele Läden bieten jedoch Studentenrabatte und Ermäßigungen an.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Leeds gibt es ein großes Busliniennetz. Ich selbst habe kaum den Bus genutzt, da alle wichtigen Orte zentral liegen und man diese gut zu Fuß erreichen kann. Außerdem wird in Leeds die Uber-App genutzt. Das kostengünstige Taxiangebot ist vor allem für Fahrten zum Bahnhof oder zur Busstation sehr hilfreich.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die University of Leeds bietet zahlreiche Societies an, um Menschen mit gleichen Interessen kennenzulernen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Leeds bietet ein umfangreiches Angebot an Kultur und Nachtleben. Viele Bars und Pubs bieten außerdem Studentenrabatte. Wer gern auf Konzerte und Festivals geht, kann das so gut wie jeden Abend in Leeds tun. Viele alternative Kulturzentren bieten günstige Konzerte, Lesungen, Quiz Nights oder Poetry Slams. Außerdem gibt es mit dem Organisator City Life und der University Union eine große Auswahl an Ausflügen (z.B. Stonehenge, Bath, North York Moors, Edinburgh etc.)

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Da in Großbritannien hauptsächlich mit Karte gezahlt wird, sollte man sich definitiv eine Kreditkarte anschaffen. Ich selbst hatte mir vor meinem Aufenthalt eine Prepaid-Kreditkarte zugelegt, sodass ich einfach und sicher über meine Kosten verwalten konnte.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Wer die Möglichkeit hat, ein Auslandsaufenthalt zu machen, sollte nicht lange zögern. Hierbei zählt nicht nur der Aspekt, viele neue Leute aus ganzer Welt kennenzulernen sondern auch das Erleben einer anderen Lernkultur. Während des Semesters in Großbritannien habe ich viel über meine Studieninteressen gelernt und konnte zahlreiche Ideen für meinen weiteren Studienverlauf sammeln.